

Wenn Sie den Prüfungsteil Liedbegleitung in den Modulprüfungen der Module MSH, MSP, MSK, MSG oder J3 auf der Gitarre absolvieren, gelten folgende Rahmenbedingungen):

- wie üblich (analog zum Klavier) bekommen die Prüflinge ein Prüfungsstück 24 h vor der Prüfung sowie ein weiteres zum ad hoc-Spiel in der Prüfung vorgelegt
- wie üblich (analog zum Klavier) enthalten die Notentexte der Stücke keine Akkordsymbole
- **anders als beim Klavier** müssen die Prüflinge immer zu ihrer eigenen Begleitung singen; die Auswahl der Prüfungsstücke für Gitarre ist daher so angelegt, dass es sich um bekannte oder schnell zu erfassende eingängige Melodien handelt (Volkslieder, Kinderlieder, einfache Popsongs), damit Prüflinge vorrangig ihre Begleitfähigkeiten zeigen können und dies nicht an Schwierigkeiten im Blattsingen scheitert
- **anders als beim Klavier** sind die ausgegebenen Tonarten grundsätzlich gitarrenaffin, so dass sie in der notierten Tonart sinnvoll spielbar sind (also z.B. nicht Es-Dur); den Prüflingen ist aber eine Transposition des vorbereiteten Stücks schon für den vorbereiteten Vortrag freigestellt
- Anforderungen an den Vortrag des vorbereiteten Stücks
 - o eine Strophe/Version mit einfacher Harmonisierung, mit Schlagmuster
 - o eine Strophe/Version mit einfacher Harmonisierung, mit Zupfmuster
 - o eine Strophe/Version mit komplexerer Harmonisierung; dazu zählen neben einem erweiterten Akkordrepertoire (Nebenstufen etc.) auch Griffvarianten (z.B. mit Optionstönen oder geschickter Kombination gegriffener und leerer Saiten) der linken Hand; die rechte Hand kann nach Wahl frei gestaltet werden (Zupfen oder Schlagen)
 - o eine Strophe/Version transponiert um bis zu 4 Halbtöne nach Vorgabe der Kommission; dabei gilt:
es muss sich um andere Griffe als in der vorbereitet vorgetragenen Version handeln; der Kapodaster darf (muss aber nicht) benutzt werden
- Anforderungen an den Vortrag des ad hoc-Stücks:
 - o vom Blatt mit einfacher Harmonisierung (mind. 3, höchstens 4-5 Akkorde) und Gesang; Begleitschema der rechten Hand nach Wahl
 - o anschließend sollen alternative/zusätzliche Akkorde sowie ein alternatives Begleitmuster demonstriert werden; es ist wünschenswert, aber nicht obligatorisch, dass dazu das ganze Stück noch einmal durchgespielt und gesungen wird – es reicht ggf. auch ein Demonstrieren der Alternativen an Ausschnitten

*) Die Gitarrenlehrer und Peter Klose haben dazu einen Pool aus geeigneten Beispiel- und Prüfungsstücken zusammengestellt